



Foto: Stadt Stuttgart

**Tageseinrichtung für Kinder
Stuttgarter Straße 3
70469 Stuttgart-Feuerbach**

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
Kontakt zur Einrichtung:.....	3
Tagesstruktur.....	6
Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien	7
Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag.....	7
Entwicklung begleiten... ..	8
Vielfalt der Familien willkommen heißen	9
Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen	10
Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit.....	10
Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung	11
Forschendes Lernen.....	11
Gesund leben und Kinder schützen.....	12
Ausbildung konzeptioneller Schwerpunkte	14
Stuttgarts Schätze entdecken	18
Kooperationen mit Institutionen	18
Bürgerschaftliches Engagement.....	18
Übergang Kita - Grundschule	19
Professionelles Handeln stärken	19
Qualität sichern	20
Qualitätsmanagement	20
Beschwerdemanagement und Anregungen.....	21
Literaturverzeichnis	22
Abbildungsverzeichnis	22
Impressum	22

Auf einen Blick

Kontakt zur Einrichtung:

Telefon: +49 711 8568466
Fax: +49 711 5408603
E-Mail: te.stuttgarterstrasse3@stuttgart.de

Ansprechpartner-in:

Einrichtungsleiterin: Jutta Sagbil
Stellvertretende Einrichtungsleiterin: Astrid Scammell

Anschrift:

Tageseinrichtung für Kinder
Stuttgarter Straße 3
70469 Stuttgart-Feuerbach

Homepage:

<http://www.stuttgart.de/kita-stuttgarterstrasse3>

Trägervertretung:

Bereichsleitung Bereich Feuerbach:
Fachdienst Kindertagesbetreuung, Leitung – Bereich 1,
Pforzheimer Straße 381, 70499 Stuttgart

Kinderzahl, Alter, Betreuungsform:

In der Tageseinrichtung¹ werden in vier alters- und betriebsformengemischten Gruppen 72 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in ihren Bildungsprozessen begleitet, gefördert und gepflegt. Aufgeteilt sind die Plätze in 24 Kleinkindplätze (1-3 Jahre), 28 Ganztagesplätze (3-6 Jahre) und in 20 Plätze in Veränderten Öffnungszeiten (3-6 Jahre).

¹ vgl. hierzu: Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII)– Kinder- und Jugendhilfe – Artikel §22a – Grundsätzliche Förderung.

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Die reguläre Kernzeit ist von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Frühdienst (von 7.00 – 8.00 Uhr) und Spätdienst (von 16.00 – 17.00 Uhr) können bei der Ganztagesbetreuung dazu gebucht werden.

Die Betreuungszeiten der Veränderten Öffnungszeiten (VÖ) sind von 8.00 – 14.00 Uhr.

Schließtage:

Wir haben 23 Schließtage im Jahr, die zum Teil festgelegt sind und zum Teil mit dem Elternbeirat nach Beginn des Kindergartenjahres festgelegt werden.

Feiertage:

Unsere Einrichtung ist an Feiertagen grundsätzlich geschlossen.

Konzeptionstage:

An insgesamt 5 Tagen im Jahr bleibt die Einrichtung wegen interner Konzeptionstage des gesamten Teams geschlossen. Die Tage finden in Tagesblöcken im Frühjahr und im Herbst, häufig in den Schulferien, statt.

Brückentage:

Tage zwischen einem Feiertag und einem Wochenende sind ggf. geschlossen.

Betriebsausflug:

Ein Tag im Jahr wird den Mitarbeitern zusätzlich für einen Betriebsausflug zur Verfügung gestellt. Die Kita bleibt an diesem Tag geschlossen.

Sommerferien:

Im August haben wir in der Regel 2 Wochen geschlossen. Welche Wochen das betreffen, werden mit dem Elternbeirat festgelegt.

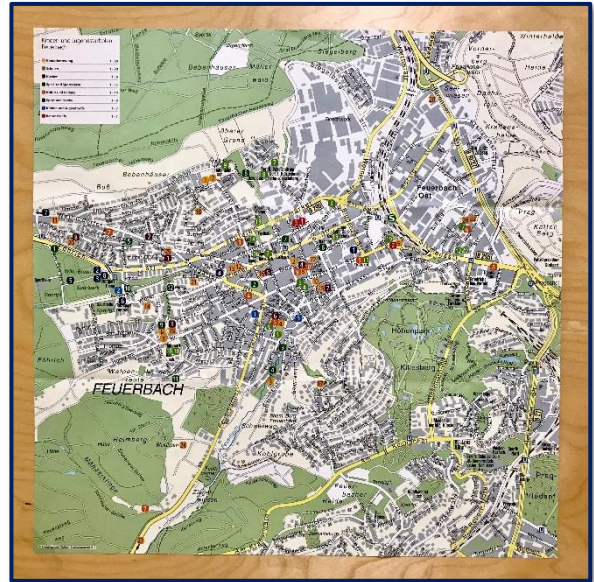
Weihnachtsferien:

In der Regel hat unsere Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Schließzeiten werden immer am Anfang eines jeden Kindergartenjahres mit dem neuen Elternbeirat festgelegt und anschließend bekanntgegeben.

Einzugsgebiet der TE

In unmittelbarer Nähe zum Feuerbacher Bahnhof in einem Wohn-Industrie-Mischgebiet, befindet sich unsere Tageseinrichtung für Kinder Stuttgarter Straße 3 mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

In der 2007 umfassend sanierten Einrichtung (ehemals Bahnhofshotel) stehen den Kindern helle und gut ausgestattete Bildungsbereiche zur Verfügung. Der großzügig angelegte Außenspielbereich lädt zum Spielen und Toben ein. Unsere Einrichtung wird größtenteils von Kindern aus Feuerbach besucht sowie aus angrenzenden Stadtteilen, bspw. Stuttgart Nord oder Weilimdorf.



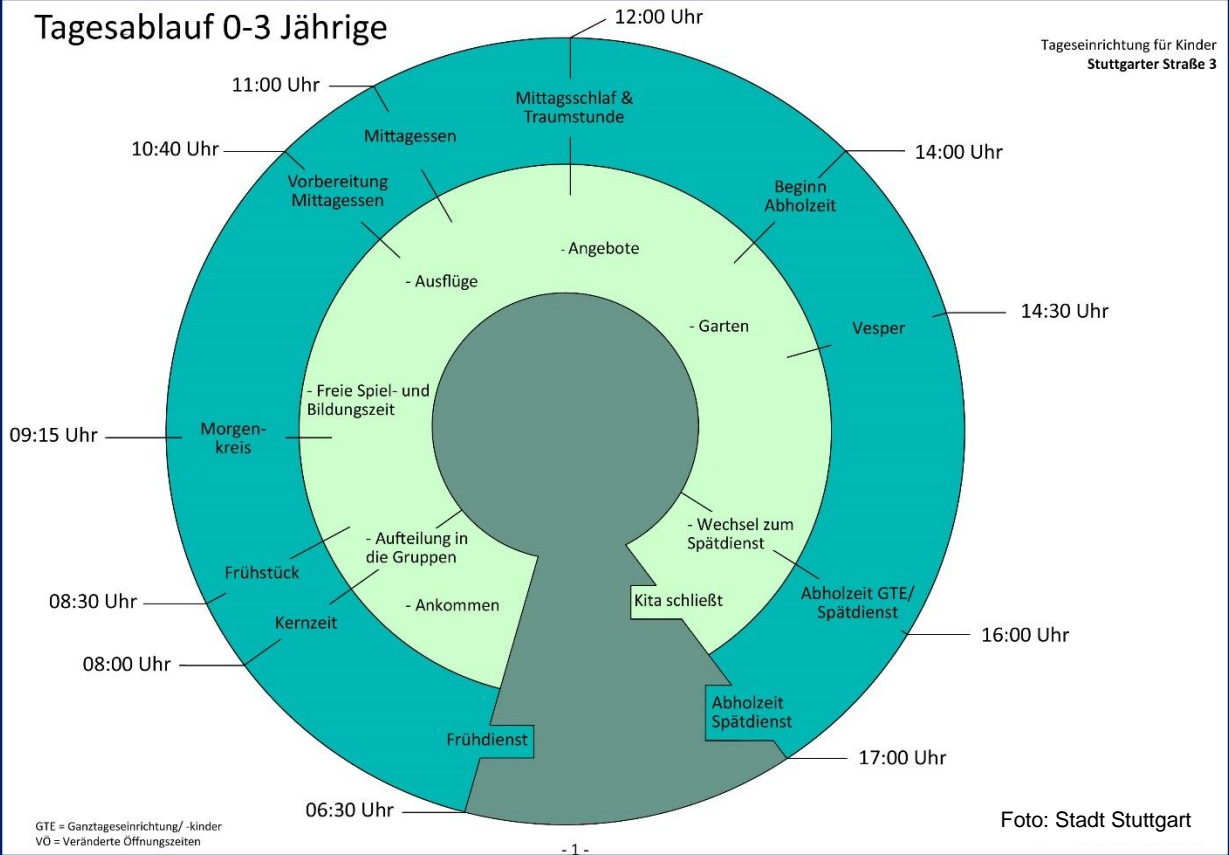
<https://maps.stuttgart.de/kinderstadtplan>. Foto: Stadt Stuttgart

Personal

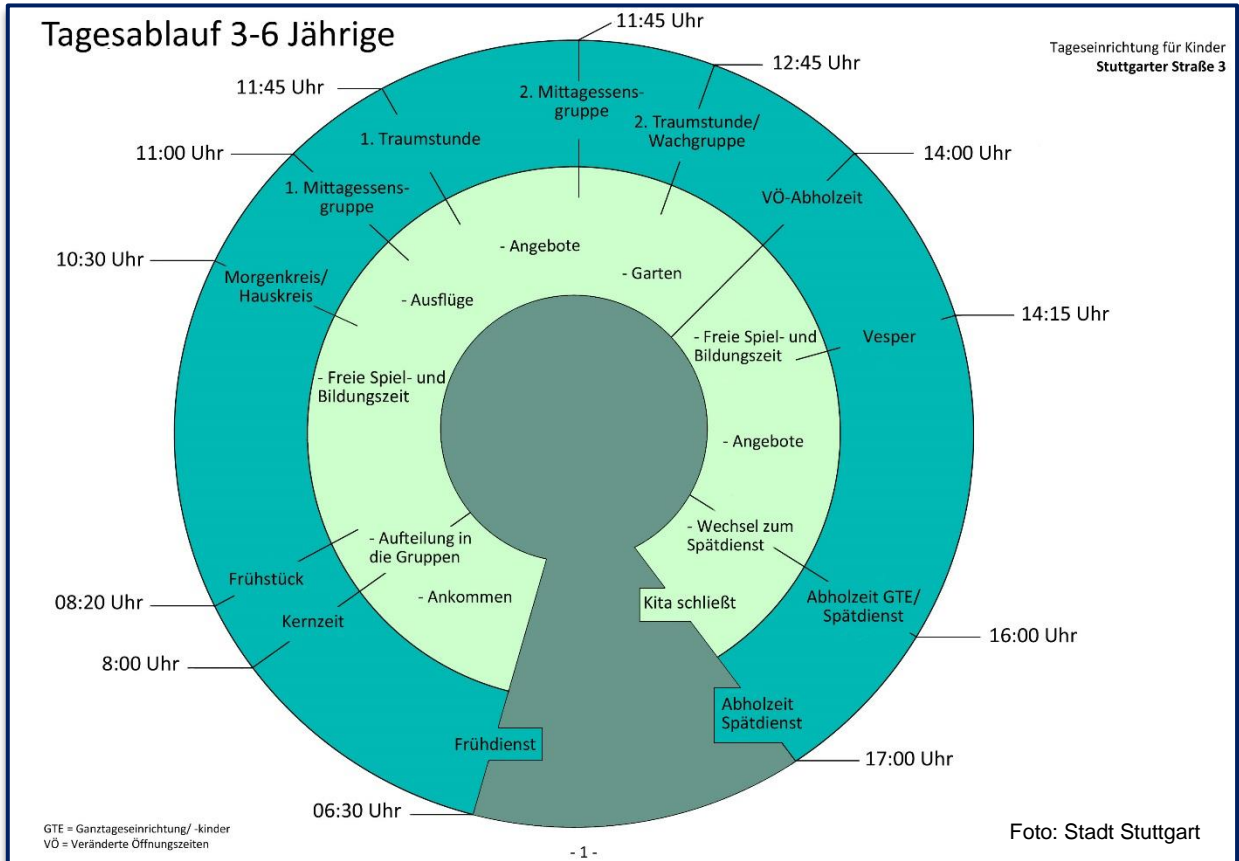
In unserer Einrichtung sind insgesamt 16 voll- und teilzeitarbeitende Männer und Frauen unterschiedlichster Professionen beschäftigt. Das bunt gemischte Team besteht aus staatlich anerkannten Erzieher/innen, Kinderpflegerinnen, einer Heilerziehungspflegerin, einer Ergotherapeutin und Kindheitspädagoginnen mit unterschiedlichsten Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen. Unsere Einrichtung nimmt am Bundesprogramm „Sprachkita – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil, wofür eine vom Gruppendienst befreite Kita-integrierte Praxisberatung das Team ergänzt, die für kontinuierliche fachliche Begleitung und Beratung sorgt.

Tagesstruktur

Tagesablauf 0-3 Jährige



Tagesablauf 3-6 Jährige



Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien

Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag

„Die Fachkräfte in den Kitas achten jedes Kind von Beginn an als Menschen mit eigenen Gefühlen, Interessen, Stärken und Entfaltungsmöglichkeiten.“² Die Wertschätzung des Kindes als eigenständige Person, die sich selbst bildet und die Welt erkunden möchte, steht für die Fachkräfte im Vordergrund. Der Aufbau einer tragfähigen Beziehung beginnt mit einer individuellen, feinfühli-

gen,
von bis zu 4 max. 6 Wochen dauernden Eingewöhnung.



Eingewöhnung (H., 5 Jahre). Foto: Stadt Stuttgart

Dabei steht immer das Wohl des Kindes im Vordergrund.

Ein verlässlicher, gut strukturierter Tagesablauf gibt dem Kind Sicherheit und Orientierung und ermöglicht es ihm, im eigenem Tempo zu lernen.

Durch eine wertschätzende Grundhaltung befindet sich die Fachkraft auf Augenhöhe mit den Kindern, diese werden nicht bevormundet oder beschämt.

² aus: Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt: Einstein- Kitas Konzeptionelles Profil.

Entwicklung begleiten...

„Kinder spielen aus dem gleichen Grund wie Wasser fließt und Vögel fliegen.“

Fred O. Donaldson

Die Fachkraft unterstützt die Welterkundung der Kinder. Durch Beobachtung im Alltag erfahren die Fachkräfte Interessen, Themen und Stärken der Kinder, die sie in einem Portfolio dokumentieren. Auf dieser Basis entwickeln sie mit den Kindern entsprechende Angebote oder Projekte, um den nächsten Entwicklungsschritt herauszufordern.

Im Entwicklungsgespräch mit Eltern werden die Lern- und Entwicklungsschritte³ sichtbar gemacht und weitere Entwicklungsmöglichkeiten vereinbart.

Die Eltern können jederzeit mit Problemen und Fragen auf die Fachkraft zukommen und erhalten von ihr eine individuelle Unterstützung.

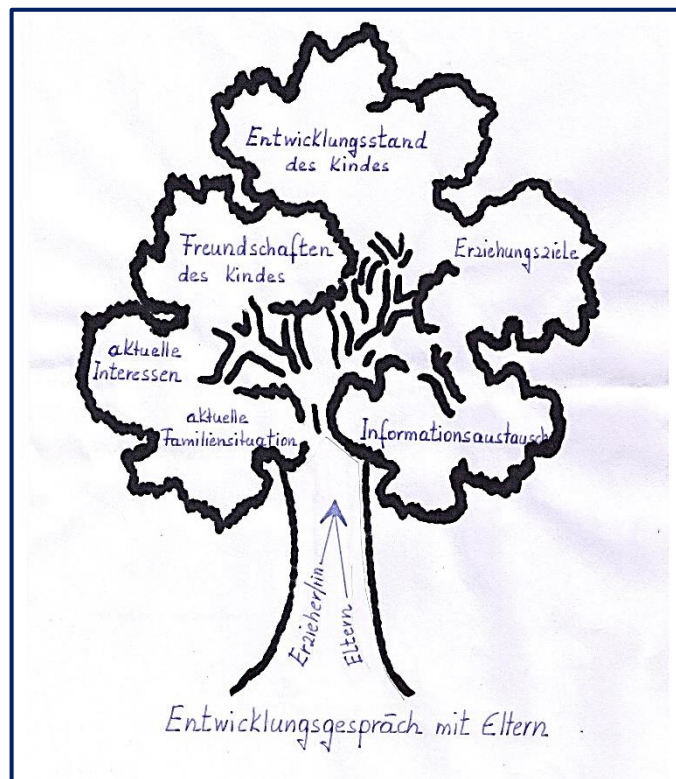


Foto: Stadt Stuttgart

³ vgl. hierzu: Hrsg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan.

Vielfalt der Familien willkommen heißen

Unsere Einrichtung ist offen für alle Kinder und Familien im Stadtteil. Dabei ist die Herkunft aus unterschiedlichen sozialen Schichten oder Kulturen, unabhängig vom Geschlecht, ob mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerungen, nicht von Bedeutung. Sie alle bringen besondere Bedürfnisse mit und haben unterschiedliche Kompetenzen.

Für unser Team ist es selbstverständlich, Anderssein genauso ernst zu nehmen wie die Individualität eines jeden. Unterschiedlichkeit und Vielfalt erkennen wir als Normalität. Wir gestalten einen Lebens- und Lernort für alle Kinder, in dem sie ihre Stärken entfalten und mit Freude lernen können.

Wenn im vertrauensvollen Umgang miteinander ein besonderer Hilfebedarf festgestellt wird, dann begleiten und beraten wir

Eltern auf ihrem Weg, die bestmögliche professionelle

Unterstützung für sich und ihr Kind zu erhalten. Durch Beobachtung der Kinder im pädagogischen Alltag und fachliche Reflexion im Team, wird durch eine objektive, differenzierte Einschätzung der Hilfebedarf festgestellt und vertrauensvoll mit den Eltern besprochen. Um jedem Kind gleiche Chancen zu ermöglichen und eine uneingeschränkte Teilhabe sicherzustellen, werden Unterstützungssysteme mobilisiert. Dies können zum Beispiel die Begleitung des Kindes durch eine Integrationsfachkraft, die Einbeziehung von Beratungs- und Frühförderstellen, Fachärzten, Logopäden, Ergotherapeuten und andere sein. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit und individuelle Abstimmung der Unterstützungsmöglichkeiten für das Kind, sichern wir eine langfristige Förderung bis hin zum Übergang in die Schule.

So stellen wir sicher, dass jedes Kind und jede Familie durch fachliche Kompetenz und eine professionelle, wertschätzende Haltung des Teams in unserer Einrichtung willkommen ist.

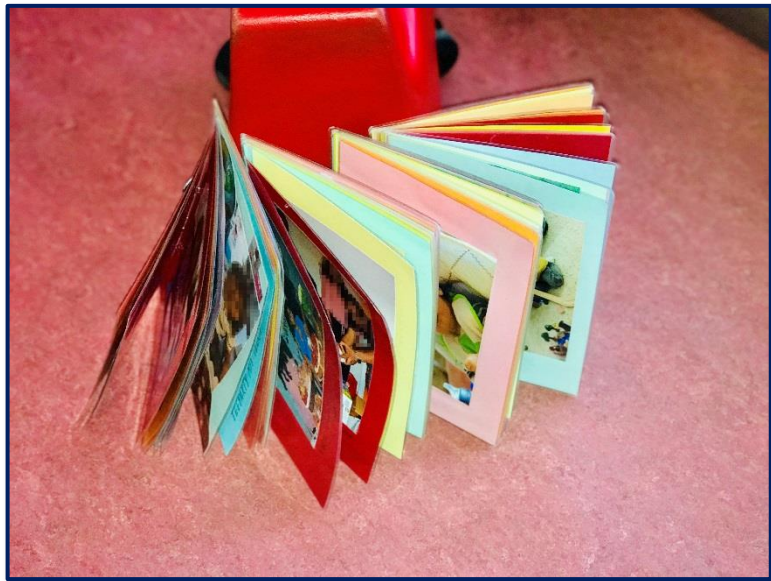


Foto: Stadt Stuttgart

Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen

Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit

Die Eltern sind Experten für ihre Kinder und grundlegend wichtig für ihre Entwicklung. Als wichtigste Bezugspersonen werden sie in die Abläufe der Kita miteinbezogen.

Im Aufnahmegespräch lernen die Eltern die Bezugserzieher/innen kennen.

Die Übergangszeit (Eingewöhnung) in die Kita wird gemeinsam geplant und organisiert, damit sich Eltern und Kinder wohlfühlen und Vertrauen in die Fachkräfte fassen.

Zusammenarbeit mit Eltern bedeutet für uns, Eltern an der Lebenswelt Kita teilhaben zu lassen. Wir schaffen vielfältige Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten in Form von Elterncafés und jahreszeitlichen Festen.

Mit dem Elternbeirat werden zudem weitere Aktivitäten organisiert, beispielsweise der jährliche Eltern-Aktionstag, an dem Eltern sich an der Gestaltung der Kita beteiligen können.



Foto: Stadt Stuttgart

Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung

Forschendes Lernen

Um forschendes Lernen⁴ zu ermöglichen, brauchen die Kinder eine vorbereitete Umgebung. Dies ist Aufgabe der pädagogischen Fachkraft. Sie ist verantwortlich, themenorientiertes Material in den sogenannten Bildungsbereichen zur Verfügung zu stellen und regelmäßig an die Interessen der Kinder anzupassen.



Mein Lieblingszimmer (R., 4 Jahre). Foto: Stadt Stuttgart

Bildungsbereiche



⁴ vgl. hierzu: Hrsg. Beate Andres, Hans – Joachim Laewen: Das *infans*-Konzept der Frühpädagogik.

Natur erleben

Das großzügige Außengelände mit schönem alten Baumbestand wird täglich genutzt. Hier wird es den Kindern ermöglicht, den Jahreskreis der Natur zu erleben und aktiv mitzugestalten. Durch die Anpflanzung von Nutzpflanzen sehen sie, welche Pflege Pflanzen benötigen, wie Nahrungsmittel wachsen und entstehen.

Gesund leben und Kinder schützen

Frühstück & Vesper:

Für eine gesunde Entwicklung benötigt jedes Kind eine angemessene Ernährung, welche wir in der Kita durch Frühstück, Mittagessen und Vesper anbieten. Während der Essenssituationen achten wir darauf, eine ruhige und angenehme Atmosphäre aufzubauen, in der sich die Kinder unterhalten und entspannt essen können. Wir bieten täglich Obst, Gemüse und Müsli für alle Kinder an. Der Besuch von Frühstück und Vesper ist freiwillig. Bei der Vorbereitung der Essenssituationen werden die Kinder miteingebunden, indem sie beispielsweise Obst und Gemüse schneiden.



Bistro. Foto: Stadt Stuttgart

Feste Essenszeiten strukturieren den Tages-/ Situationsablauf und geben den Kindern Sicherheit.

Mittagessen:

Das warme Mittagessen wird im „Cook & Chill“-Verfahren vom städtischen Klinikum hergestellt. Von dort aus wird das Essen in unsere Kita geliefert. Unsere hauswirtschaftliche Kraft bereitet das Essen für die Kinder auf. Wir nehmen bei der Bestellung Rücksicht auf Besonderheiten der Ernährung der Kinder, z. B. Allergien, vegetarisches Essen, Religion etc.

Es ist uns wichtig, dem Tempo und den Bedürfnissen der Kinder beim Essen folgen zu können. Aus diesem Grund essen die Kleinkinder (0-3 Jahre) getrennt von den älteren Kindern (3-6 Jahre).

Der gemeinsame Tischspruch ist ein Ritual, welches das gemeinsame Essen eröffnet.

Körperpflege und Hygiene:

Pflegesituationen und das Erlernen der Körperhygiene sind Teil einer ganzheitlichen Bildung, die den Körper und die Person eines Kindes umfassen. Der sorgsame Umgang mit dem eigenen Körper und das Erlernen von Fertigkeiten hierfür sind von grundlegender Bedeutung für die Vertrauensbildung in die Umwelt.

Wir sind uns darüber bewusst, dass pflegerische Situationen, z.B. die Wickelsituation und der Toilettengang, intime Momente sind. Diese Intimsphäre schützen wir, indem wir darauf achten, dass diese Situationen Fachkräfte begleiten, die eine gute Bindung zum Kind aufgebaut haben. Einzelsituationen gewährleisten, dass sich die Fachkraft allein auf das Kind konzentrieren und eine gute Atmosphäre schaffen kann. Die Fachkraft ist immer ansprechbar und aufmerksam, wenn Kinder Hilfe brauchen. Wie in vielen Situationen des Alltags ist es uns ein großes Anliegen, die Kinder auch während der Hygienesituationen zu beteiligen, um die größtmögliche Selbständigkeit zu ermöglichen.

Erholungszeiten:

Jedes Kind hat einen unterschiedlichen Schlafbedarf und -rhythmus. Um jedem Kind gerecht werden zu können, bieten wir im Tagesablauf verschiedene Erholungszeiten an.

In einem separaten Schlafräum ermöglichen wir Kindern einen Mittagschlaf. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Bett.

Durch eine ruhige Atmosphäre und die Begleitung durch eine pädagogische Fachkraft kann es in Sicherheit einschlafen.

Nicht jedes Kind braucht einen

Mittagschlaf, jedoch Ruhezeiten und Entspannung. Diese bieten wir in Form einer Traumstunde, oder für Kinder ohne Schlafbedürfnis am Mittag in Form einer Wachgruppe.



Foto: Stadt Stuttgart

Ausbildung konzeptioneller Schwerpunkte

Bundesprogramm „Sprach Kita“

Unsere Einrichtung nimmt am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Die hierfür vom Gruppendienst befreite kitaintegrierte Praxisberatung steht den Erzieherinnen und Erziehern für die Themenschwerpunkte sprachliche Bildung, inklusive Bildung und Zusammenarbeit mit Familien, beratend zur Seite.

Sprachliche Bildung:

„Es gibt keine andere vernünftige Erziehung, als Vorbild sein.“

Albert Einstein (1879-1955), deutsch-amerikanischer Physiker

Den Alltag gestalten wir so, dass alle Kinder die Möglichkeit haben sich zu äußern und ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Alle pädagogischen Fachkräfte achten auf ihre eigenen Ausdrucksformen und zeigen sich als Sprachvorbilder für die Kinder. Wir begleiten unser eigenes Handeln und das Handeln der Kinder in allen Situationen des Alltags sprachlich, um die natürliche Sprachentwicklung der Kinder zu unterstützen. Es ist uns wichtig, dass jedes Kind Spaß am Sprechen hat und in allen Situationen des Alltags die Möglichkeit findet, seine Ideen, Wünsche und Absichten mitzuteilen. Eine feinfühligke Beobachtung der Kinder ist dabei unerlässlich. Wir achten auf eine feinfühligke Dialoghaltung, indem wir auf die sprachlichen und körpersprachlichen Signale der Kinder achten, ihnen auf Augenhöhe begegnen und in Interaktion mit ihnen treten.

Bei der Beobachtung von Sprachentwicklungsprozessen hat sich die Videografie als gutes Medium bewährt, da Momente mehrmals angehört und betrachtet werden können. Wir erstellen Videoaufnahmen von Kindern, die miteinander spielen und sprechen. Diese Aufnahmen dienen den pädagogischen Fachkräften in Teamsitzungen als Grundlage, um herauszufinden, was die Kinder gelernt und entwickelt haben. Ebenso sind sie ein Bestandteil für Elterngespräche, um Eltern aufzuzeigen, welche sprachliche Entwicklung ihr Kind gemacht hat.



Foto: Stadt Stuttgart

Inklusive Bildung:

Unsere Kita ist ein Ort, an dem vielfältige Einstellungen, Lebensformen, Religionen und Sprachen aufeinandertreffen. Jedes Mädchen und jeder Junge ist mit seiner Familie in unserer Kita herzlich willkommen. Jedes Kind findet Anerkennung und Zugehörigkeit und wird angenommen, wie es ist.

Es ist uns wichtig, dass Kinder erleben, dass Unterschiede von Vorteil sind.

Aus diesem Grund sprechen wir mit den Kindern über vielfältige Einstellungen und unterschiedlichste Lebens- und Familienformen. Die Kinder sollen einen respektvollen und vorurteilsbewussten Umgang miteinander erleben, Unterschiede als Gewinn wahrnehmen und ein Gefühl dafür bekommen, was Gerechtigkeit und Fairness bedeutet. Anregende Räume und Materialien, die unterschiedliche Kulturen, Lebensformen, Familienkonstellationen und Rollenbilder zeigen, lassen Kindern ihre eigenen und gleichzeitig anderen Lebenswelten entdecken. Regelmäßige Reflexionen der pädagogischen Fachkräfte über eigene Erfahrungen und Begegnungen sind unerlässlich, um mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten ins Gespräch zu kommen. In Teamsitzungen und Konzeptionstagen beschäftigen wir uns aus diesem Grund regelmäßig mit vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung.

Zusammenarbeit mit Eltern:

Die regelmäßige Beobachtung der Sprachentwicklung der Kinder ist ein Teil unserer pädagogischen Arbeit und Grundlage für Elterngespräche.

Die Kita-integrierte-Praxisberatung bietet zu diesem Schwerpunkt monatlich Elternsprechstunden an. Eltern können sich dabei über den Sprachentwicklungsstand und -verlauf ihres Kindes informieren.

Frei nach dem Sprichwort: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ nutzt die Kita-integrierte-Praxisberatung Videosequenzen, die im Alltag vom Kind gedreht wurden als Methode, um Eltern Entwicklungsschritte ihres Kindes bildhaft darzustellen. Die Gespräche ersetzen keine Elterngespräche mit den Bezugserziehern/innen. Sie sind ein zusätzliches Angebot.

Um die Zusammenarbeit zu stärken, gestalten wir vielfältige Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für Eltern. Gesprächsrunden bei Kaffee und Keksen, die sogenannten „Offenen Räume“, bieten Eltern Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen und ihre Erfahrungen zu teilen. Darüber hinaus finden Themenelternabende mit einem

bestimmten pädagogischen Thema statt. Eltern können sich hier mit Experten austauschen. Zweimal im Monat veranstaltet die Kita-integrierte-Praxisberatung einen Eltern-Kind-Singkreis. Eltern werden dazu eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern zu musizieren. Der Spaß am gemeinsamen Tun steht dabei im Vordergrund.

Konsultationskita Ausbildung

Wir bieten in unserem Haus Ausbildungsstellen für unterschiedliche Formen der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher und zur Kinderpflegerin/zum Kinderpfleger an.

Dazu gehören Stellen für

- die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
- das Berufskolleg (BK)
- Studierende von der DHBW
- Sozialpraktikas.

Das Thema Ausbildung und Anleitung ist in unserem Haus fest verankert. Gemeinsam mit dem/der Anleiter/in setzt sich der/die Auszubildende/Praktikant/in Ziele und plant Angebote mit Kindern. Eine sensible Begleitung und Anleitung ist uns wichtig. Dazu gehört für uns, den auszubildenden Personen Vertrauen entgegenzubringen und ihnen vielfältige Hospitationen zum Sammeln von Erfahrungswerten zu ermöglichen.

Die Aufgabe der Konsultationskita beinhaltet zusätzlich die Unterstützung von Anleitungen und Praktikanten/innen im Bereich Feuerbach und Weilimdorf.

Unser Leitsatz lautet: Wir lernen von- und miteinander. Wir bieten regelmäßige Treffen für Anleitungen und Auszubildende an, damit sie ihre Erfahrungen und Anliegen miteinander teilen und reflektieren können. Ziel ist eine gute Vernetzung untereinander. Anleitungen und Auszubildende sollen von den Schwerpunkten jeder Tageseinrichtung im Bereich profitieren können, beispielsweise, indem Hospitationen in verschiedenen Arbeits- und Altersbereichen angeboten werden. In Kooperation mit einer weiteren Konsultationskita bieten wir darüber hinaus für Anleitungen Lernwerkstätten an, um auch ihnen einen Raum für Reflexion und Austausch zur Verfügung zu stellen.

Stuttgarts Schätze entdecken

Kooperationen mit Institutionen

Unsere Kita arbeitet mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und sportlichen Kooperationspartnern zusammen. Die Kooperation ermöglicht, die Interessen und Ressourcen miteinander zu teilen und mit Kindern und deren Familien gemeinsam zu nutzen.

Wir kooperieren mit:

- den drei in Feuerbach ansässigen Grundschulen: Bachschule, Hattenbühl-schule und der Hohewartschule
- der Stadtteilbücherei Feuerbach
- der Akademie für Natur- und Umweltschutz, dem Haus des Waldes
- dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes
- dem städtischen Elternseminar
- dem Kulturamt Kubi-S (Kulturelle Bildung Stuttgart)

Bürgerschaftliches Engagement

Eine Vorlesepatin besucht einmal pro Woche die Einrichtung und liest in allen Altersstufen vor.

Seit 2014 können wir, dank der Patenschaft und finanziellen Zuwendung vom Verein Future4Kids, den Kindern und ihren Familien das Thema des gesunden Frühstücks auf vielfältige Weise nahebringen und ein tägliches Frühstück anbieten.

Übergang Kita - Grundschule

Der Übergang von der KiTa zur Grundschule stellt eine neue Herausforderung für die Kinder und deren Eltern dar.

Wir als KiTa kooperieren mit den unterschiedlichen Grundschulen in Feuerbach. Die Fachkraft geht zu Kooperationstreffen und besucht mit den Kindern einmal im Jahr eine Unterrichtsstunde in der Schule. Zudem kommen die Lehrer ein- bis zweimal im Jahr in die Einrichtung, um die Vorschulkinder kennenzulernen. Als Besonderheit im letzten Kindergartenjahr gibt es ein Vorschulteam. Die Kinder erkunden bei Ausflügen und Aktionen ihre Stadt, den Stadtteil und allerlei kulturelle Attraktionen.

Der Abschied und der Übergang in die Schule werden gefeiert.

Professionelles Handeln stärken

Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team

Die Vielfalt der Kinder und Familien hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. In unseren Kitas kommen die unterschiedlichen Lebensweisen und Erziehungsvorstellungen oft zum ersten Mal in Kontakt. Der Respekt füreinander, die Vermittlung zwischen allen Beteiligten und der Aufbau eines guten Zusammenlebens ist für uns eine alltägliche professionelle Herausforderung. Wir wollen jedem Kind gerecht werden. Deshalb ist es gut, dass in unserem Team unterschiedliche Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und Leidenschaften vertreten sind.

Unser Wissen und die spezifischen fachlichen Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertiefen wir unter anderem im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen. An Konzeptionstagen und in Teambesprechungen arbeiten wir gezielt an pädagogischen Themen, die wir als Team in der Tageseinrichtung weiterentwickeln und umsetzen. Supervision und Coaching nutzen wir bei Bedarf.

Dadurch prägen wir als Leitung und Team das besondere Profil der Tageseinrichtung auf der Grundlage des konzeptionellen Profils „Einstein-Kita“.

Qualität sichern

Qualitätsmanagement

Qualität zu sichern und Qualität weiterzuentwickeln ist in unserer Einrichtung eine Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen. Wir beleuchten regelmäßig unsere organisatorischen Abläufe, überdenken unsere pädagogischen Zielsetzungen und überprüfen deren Alltagstauglichkeit zum Wohl der Kinder und deren Familien.

Wir überprüfen und sichern Qualität z.B. dadurch, dass wir

- die kindliche Entwicklung und das Verhalten in der Gruppe beobachten und dokumentieren
- uns regelmäßig darüber mit den Eltern austauschen
- unsere Zielsetzungen und Praxiserfahrungen regelmäßig im Team und bei den fünf Konzeptionstagen im Jahr überdenken und besprechen
- uns regelmäßig selbstreflektieren
- an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen
- uns mit den Kindern über das gemeinsame Leben in der Einrichtung regelmäßig auch in Kinderrunden austauschen
- regelmäßig mit den Elternbeiräten die Anliegen der Elternschaft besprechen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist immer die Beschreibung der aktuellen Situation und des Veränderungsbedarfs. Diesen gleichen wir ab mit den Zielen des Trägers und der vorliegenden Einrichtungskonzeption. Zum Beispiel könnten wegen Personalmangels Vorhaben oder Termine verschoben werden.

Durch die Mitwirkung der Kinder und Eltern an diesen Prozessen verschaffen wir uns ein umfassenderes Bild und sorgen für alle Beteiligten für Transparenz und ein hoffentlich zufriedenstellendes Ergebnis. Neuerungen und Veränderungen bewerten wir nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirksamkeit.

Beschwerdemanagement und Anregungen

Wenn viele Menschen zum Wohle von Kindern zusammenarbeiten, können unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen und es kann dabei zu Missverständnissen kommen. Am besten ist es, man spricht spätestens dann miteinander statt übereinander.

Die Möglichkeiten, die Kinder bei uns vorfinden, ihre Anliegen und Beschwerden zum Ausdruck zu bringen, können dem Kapitel Partizipation dieser Einrichtungskonzeption entnommen werden.

Wenn Eltern Anregungen haben oder sich beschweren wollen, dann ist die erste Ansprechpartnerin die Leitung der Einrichtung (siehe Impressum). Eltern können sich selbstverständlich auch an den gewählten Elternbeirat wenden. Eltern können sich auch an die Vorgesetzte der Kita-Leitung, an die Bereichsleitung wenden. Deren Name und Kontaktdaten können den Aufnahmeunterlagen oder dem Aushang am Infobrett jeder städtischen Kita entnommen werden.

Schließlich gibt es auch die Beschwerdemöglichkeit der sogenannten Gelben Karte an den Oberbürgermeister, der Chef von allen städtischen Beschäftigten ist. Das Formular ist im Bürgeramt im Stadtbezirk oder per Email unter gelbe.karten@stuttgart.de erhältlich.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://www.stuttgart.de/kita-stuttgarterstrasse3>

<https://www.stuttgart.de/kits>

<https://www.einsteinstuttgart.de>

Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt: Einstein-Kitas - Konzeptionelles Profil
- 0-3Stein, Einstein in der Arbeit mit Kinder bis drei Jahren, Arbeitshilfe zur konzeptionellen Weiterentwicklung in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kleinstkindern, Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt, Stand: August 2010
- Hrsg. Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt: Einstein-Kitas – Konzeptionelles Profil. Stuttgart, 2017.
- Hrsg. Beate Andres, Hans – Joachim Laewen: Das *infans*-Konzept der Frühpädagogik – Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten. Weimar, Berlin, 2011 Verlag das netz.
- Hrsg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Freiburg im Breisgau 2014, Herder Verlag.
- Sozialgesetzbuch (SGB) – Achstes Buch (VIII)– Kinder- und Jugendhilfe – Artikel §22a – Grundsätzliche Förderung - Stand: Neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012 | 2022; zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 10 G v. 30.10.2017 | 3618.

Abbildungsverzeichnis

Alle Fotos sind im Rahmen der Konzeptionserstellung in der Tageseinrichtung entstanden. Damit liegen die Bildrechte bei der Stadt Stuttgart. Die Zustimmungen zur Nutzung abgebildeter Personen liegen der Tageseinrichtung der Stadt Stuttgart vor. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen und wird strafrechtlich verfolgt.

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt
Abteilung Kita/SK

Konzept und Inhalt:
Tageseinrichtung für Kinder Stuttgarter Straße 3
Stuttgarter Straße 3
70469 Stuttgart Feuerbach
(Tel) 0711 8568466
(Fax) 0711 5408603

Foto Umschlag:
Getty Images

Stand: November 2018

KONZEPTION

